

PRESSEAUSSSENDUNG

BEZIRKSSTELLE WAIDHOFEN/YBBS | Öffentlichkeitsarbeit

Das Rote Kreuz Waidhofen verabschiedet Christian Gruber in den wohlverdienten Ruhestand

Mit Ende März endete beim Roten Kreuz Waidhofen/Ybbs eine Ära: Der langjährige hauptberufliche Mitarbeiter Christian Gruber hat zum letzten Mal „ausgestempelt“. Bei seinem letzten Dienst überraschten ihn fast 100 Kollegen und Wegbegleiter.

WAIDHOFEN/YBBS | Nach mehr als 25 Jahren aktivem Engagement als hauptberuflicher Mitarbeiter beim Roten Kreuz in Waidhofen/Ybbs wurde Christian Gruber nach seinem letzten Dienst Ende März feierlich in den Ruhestand verabschiedet. Dabei wurde der Weyerer von zahlreichen langjährigen Wegbegleiterinnen und Wegbegleitern überrascht — aus den Reihen des Roten Kreuzes Niederösterreich von Landesrettungskommandant Wolfgang Frühwrit sowie von zahlreichen Kolleginnen und Kollegen des Roten Kreuzes Waidhofen/Ybbs, des Roten Kreuzes Weyer, von Familie und auch von ehemaligen Kolleginnen und Kollegen. Insgesamt folgten knapp 100 Personen der Einladung zur Überraschungsfeier, die von seinen beruflichen Kolleginnen und Kollegen organisiert wurde.

Über 30 Jahre „Aus Liebe zum Menschen.“

Sein Weg beim Roten Kreuz begann bereits im Jahr 1991 als freiwilliger Mitarbeiter beim Roten Kreuz in Weyer. Was in den 1990er-Jahren mit ehrenamtlichem Einsatz startete, entwickelte sich über die Jahre zu einer beeindruckenden beruflichen Laufbahn: Im Mai 2002 wechselte Christian Gruber als hauptberuflicher Mitarbeiter zum Roten Kreuz nach Waidhofen/Ybbs.

Von Beginn an war Christian Gruber aktiv im Rettungsdienst tätig und leistete sowohl im Krankentransport als auch im Notarztdienst wertvolle Arbeit. Über viele Jahre hinweg stand er am Notarztwagen sowie später am Notarzteinsatzfahrzeug für die Bevölkerung im Ybbstal im Einsatz. Darüber hinaus verrichtete er auch im Roten Kreuz Oberösterreich regelmäßig Dienste an der Ortsstelle Weyer und leistete dort tausende Stunden für die Gemeinschaft.

Auch in seiner Heimatgemeinde im Ennstal engagierte er sich als First Responder und war zur Stelle, wenn schnelle Hilfe gefragt war.

Seine fachliche Entwicklung spiegelt seine hohe Einsatzbereitschaft wider: Von der Ausbildung zum Rettungssanitäter bis hin zum Notfallsanitäter mit der allgemeinen



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

NIEDERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.

PRESSEAUSSSENDUNG

Notfallkompetenz Arzneimittellehre hat er sich kontinuierlich weitergebildet. Darüber hinaus war er viele Jahre als Sachbearbeiter für den Fuhrpark des Roten Kreuzes Waidhofen sowie als Techniker für die Installation von Rufhilfe-Notfalluhren tätig.

Ein besonderes Anliegen war ihm auch die Weitergabe seines Wissens: Als Lehrbeauftragter für „Sichere Einsatzfahrer“ trug er über viele Jahre maßgeblich zur Ausbildung zahlreicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei und leistete damit einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit der Lenkerinnen und Lenker im operativen Rettungsdienst.

Mehr als „nur“ Rettungsdienst

„Besonders hervorzuheben ist sein außergewöhnlicher Einsatz im Alltag: Er war stets äußerst aktiv, hatte die Arbeit immer im Blick und brachte sich mit großem Engagement in die Dienstplanbesetzung ein“, lobt Bezirksstellengeschäftsführer Christian Hackl seinen langgedienten Mitarbeiter.

Auch an der Ortsstelle Hollenstein war er über viele Jahre hinweg eine tragende Stütze: „Mit zahlreichen Diensten und seinem Einsatz weit über das eigentliche Aufgabengebiet hinaus. Ob Sauberkeit in der Dienststelle oder Gartenpflege in einsatzfreien Zeiten – er packte an, wo Hilfe gebraucht wurde“, so Hackl weiter.

„Mit seinem unermüdlichen Einsatz, seiner Professionalität und seiner Kollegialität hat er das Rote Kreuz über viele Jahre hinweg bereichert. Für seine herausragenden Leistungen und seine zahlreichen Dienste wurde ihm zudem das Goldene Verdienstzeichen des Österreichischen Roten Kreuzes verliehen. Wir danken ihm herzlich für seinen wertvollen Beitrag und wünschen ihm für den neuen Lebensabschnitt alles Gute, Gesundheit und viele erfüllende Momente“, blickt Bezirksstellenleiter Mag. Kurt Marcik mit einem weinenden Auge dem Abschied entgegen.

Die Rotkreuz-Pension wird noch aufgeschoben

Beim Abschied zeigt sich Christian Gruber überwältigt von der großen Anteilnahme: „Es freut mich sehr, dass sich so viele Kolleginnen und Kollegen für mich Zeit genommen haben, mein großer Dank gilt meinem Team sowie meinen Wegbegleiterinnen und Wegbegleitern.“ In Zukunft möchte er sich verstärkt seinen Hobbys wie dem Radfahren gemeinsam mit seiner Gattin widmen.

Auch dem Roten Kreuz bleibt er weiterhin verbunden: „Ehrenamtlich stehe ich weiterhin als Notfallsanitäter und Lenker dem Roten Kreuz und meinen langjährigen Kolleginnen und Kollegen zur Verfügung.“, so Christian Gruber weiter.

Fotocredit: RKNÖ/Bohlheim

Bildtext: Christian Gruber (Bildmitte in Uniform) gemeinsam mit seiner Gattin sowie fast 100 Kolleginnen und Kollegen sowie Wegbeltierinnen und Wegbegleiterin bei seiner Überraschungs-Abschiedsfeier.

RÜCKFRAGEHINWEIS:

Sebastian Bohlheim

Österreichisches Rotes Kreuz

Bezirksstelle Waidhofen/Ybbs | Öffentlichkeitsarbeit

T: +43/59/144 76023

M: +43/664/640 1172

E: sebastian.bohlheim@n.rotekreuz.at

W: www.rotekreuz.at/waidhofen-ybbs